

INDEN INFO



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein neues Jahr hat begonnen, und mit ihm kommt die erste Ausgabe der Inden Info 2025. Wir hoffen, dass Sie gut ins neue Jahr gestartet sind und wünschen Ihnen für die kommenden Monate Gesundheit, Erfolg und viele schöne Momente.

In dieser Ausgabe blicken wir nicht nur auf das vergangene Jahr zurück, sondern informieren Sie auch über die aktuellen Entwicklungen in unserer Gemeinde. Ein zentrales Thema sind die anstehenden Veranstaltungen – leider müssen wir Ihnen mitteilen, dass die beliebten Veranstaltungen am Indemann in diesem Jahr entfallen werden. Gründe dafür sind sowohl personelle Engpässe als auch notwendige Baumaßnahmen, die am Indemann stattfinden. Dennoch bleibt der Betrieb der ansässigen Unternehmen während der Bauphase bestehen. Weitere Informationen finden Sie auf den nächsten Seiten.

Zudem geben wir Ihnen einen Überblick über den Stand unserer aktuellen Projekte, darunter das Projekt Eingangstor, das mit einer Planungswerkstatt und einer Empfehlungskommission voranschreitet. Auch das Thema Klimaschutz spielt weiterhin eine wichtige Rolle, und wir berichten über Maßnahmen und Initiativen in unserer Region. Darüber hinaus

stellen wir Ihnen das spannende LEADER-Projekt des Geschichtsvereins vor, das sich mit der historischen Aufarbeitung unserer Heimat befasst.

Freuen Sie sich auf eine informative Lektüre – wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen!

Anmeldung digitale IndenInfo:

Wenn Sie regelmäßig über Neuigkeiten, Veranstaltungen und spannende Entwicklungen in der Gemeinde Inden informiert werden möchten, haben Sie nun die Möglichkeit, sich für den Erhalt unserer digitalen Version anzumelden. Schicken Sie einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Anmeldung Inden-Info“ an partizipation@inden.de, und Sie werden zukünftig digital Einblicke in das Geschehen in Inden erhalten. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Eine ausreichende Anzahl gedruckter Exemplare steht Ihnen weiterhin im Rathaus zur Verfügung.

Großveranstaltungen am Indemann pausieren – neue Formate in Planung

Aufgrund umfangreicher Bauarbeiten auf der Goltsteinkuppe müssen die beliebten Großveranstaltungen am Indemann in den Jahren 2025 und 2026 leider ausfallen. Dies betrifft insbesondere den Familientag am Indemann (06.07.2025), Hallo-

ween am Indemann (31.10.2025) und das Weihnachtssingen am Indemann (22.12.2025).

Die Bauarbeiten an wichtigen Projekten wie dem neuen Besucherzentrum, einem Hochzeitsraum, einer neuen Medienfassade, der Neugestaltung des Hangs und der Adventure Zone machen eine Durchführung dieser Großveranstaltungen unmöglich. Hinzu kommen Herausforderungen wie Personalmangel, eine angespannte Haushaltslage und der hohe organisatorische Aufwand für Sponsoring und Umsetzung.

Trotzdem soll es während der Bauphase kleinere Veranstaltungen geben, die Besucherinnen und Besucher über die Fortschritte auf der Goltsteinkuppe informieren und ein Erlebnis vor Ort ermöglichen. Nach Abschluss der Bauarbeiten ist zudem eine Neuausrichtung des Veranstaltungsprogramms geplant, sodass ab 2027 mit frischen Ideen und neuen Formaten durchgestartet werden kann.

Wir danken allen Gästen, Partnern und Unterstützern für ihr Verständnis und freuen uns darauf, den Indemann in Zukunft mit spannenden Veranstaltungen wieder zum Leben zu erwecken!

Der Indemann bekommt eine neue Medienfassade und der Hochzeitsraum soll installiert werden.

Jahresrückblick 2024

Das Jahr 2024 war für unsere Gemeinde von zahlreichen spannenden Entwicklungen und Projekten geprägt. In diesem Rückblick fassen wir die wichtigsten Meilensteine zusammen.

Sichtachse Schophoven – Fortschritte in der Planung

Ein bedeutender Schritt in der Gestaltung der zukünftigen Sichtachse zum Indesee wurde bereits Ende 2023 mit einem landschaftsplanerischen Wettbewerb eingeleitet. Nach der erfolgreichen Beauftragung des Planungsbüros Treibhaus Landschaftsarchitekten fand im Mai 24 das Auftaktge-

spräch mit der Gemeinde statt. Anschließend stellte sich das Büro im Hauptausschuss der Politik vor. Ein weiterer wichtiger Meilenstein war die Fachbegehung im Juni, bei der Bürgerinnen und Bürger sowie politische Vertreter ihre Anregungen zur Planung einbringen konnten. Diese wurden in die Entwurfsplanung integriert.



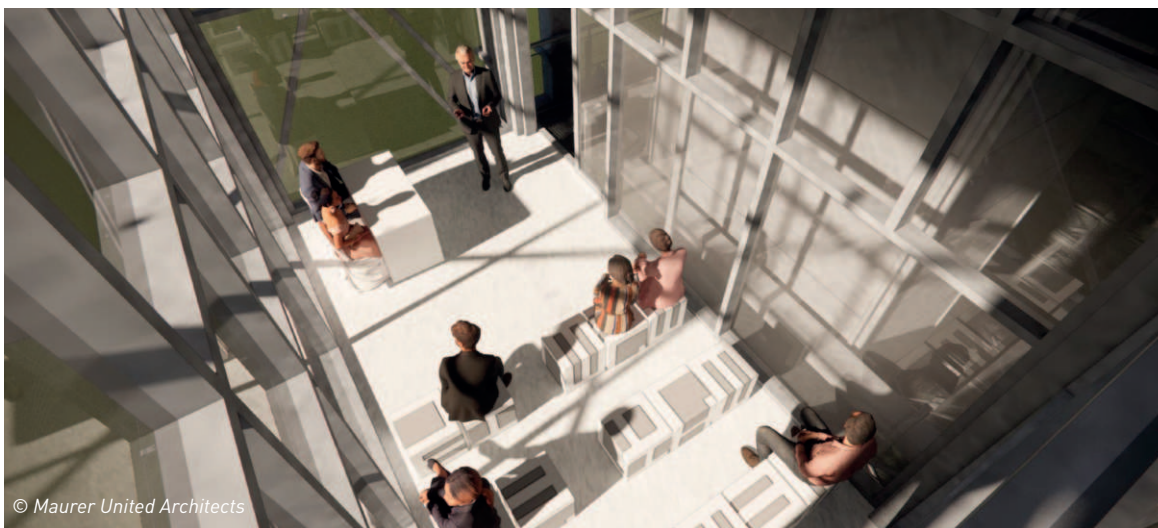
© HH Vision/indeland GmbH



© Zweering Helmus Architektur + Consulting

Freizeitzentrum Inden (FZI) – Wichtige Schritte in der Projektplanung

Auch am Freizeitzentrum Inden gab es im vergangenen Jahr bedeutende Fortschritte. Für das Besucherzentrum, die neue Medienfassade sowie den geplanten Hochzeitsraum wurden Förderanträge eingereicht, während die Bauanträge für das Besucherzentrum und den Hochzeitsraum bei den zuständigen Behörden gestellt wurden.



Eine erfreuliche Nachricht: Die Bauanträge für den Hochzeitsraum und für das Besucherzentrum wurden bereits bewilligt. Zudem schritt die Planung für die Hanggestaltung weiter voran. Im Februar 2024 fand das Auftaktgespräch zwischen der Gemeinde und dem Planungsbüro statt, gefolgt von einem kreativen Ideenworkshop, an dem sich auch Vertreter der Politik und der Jugendrat beteiligten. Die ersten Entwürfe wurden daraufhin im Frühjahr 2024 im Hauptausschuss präsentiert.

Projekt Indemanntor – Ein neues Kapitel für das Freizeitzentrum

Zum Jahresende wurde ein weiteres wichtiges Projekt im Bereich des Freizeitentrums angestoßen – das „Indemanntor“: Die Planungswerkstatt zum „Indemanntor“ fand Mitte Dezember im Ratssaal des Rathauses statt. Hier präsentierten sich drei Landschaftsarchitektur- und Planungsbüros und nahmen wertvolle Anregungen aus der Bürgerschaft und der politischen Vertreter auf. Die daraus entwickelten Vorentwürfe wurden im Februar dieses Jahres von einer Expertenkommission bewertet und ein Siegerentwurf gekürt.

Gewerbegebiet Grachtweg Nord – Neue Perspektiven für Unternehmen

Auch wirtschaftlich gab es im vergangenen Jahr Bewegung. Im Mai startete die Vermarktung des Gewerbegebiets Grachtweg Nord durch die Eigentümerin RWE in Zusammenarbeit mit der Gemeinde.

Es bleibt spannend zu beobachten, welche Unternehmen sich hier künftig ansiedeln werden.

Rahmenplan – Ein Gesamtbild für die Zukunft

Ein weiteres zentrales Projekt war der Rahmenplan für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde. Im Juni 2024 wurde das Gesamtplanwerk durch die Politik beschlossen. Im Herbst folgten neue Visualisierungen zur Zwischenlandschaft, die das Konzept weiter konkretisierten. Weitere Informationen zum Rahmenplan und den geplanten Projekten um den See finden Sie auch unter: <https://indeland.de/themen/indesee>

Ein besonderes Jubiläum: 25 Jahre Bürgerinfo

Zum Abschluss des Jahres feierten wir ein besonderes Jubiläum: 25 Jahre Bürgerinfo. In der letzten Ausgabe der IndenInfo blickten wir auf ein Vierteljahrhundert zurück und fassten die wichtigsten Entwicklungen und Veränderungen zusammen. Mit diesen vielfältigen Projekten und Meilensteinen blicken wir auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Die Fortschritte zeigen, wie sich unsere Gemeinde stetig weiterentwickelt. Wir freuen uns darauf, Sie auch in Zukunft über die nächsten Schritte und neuen Projekte auf dem Laufenden zu halten!



Planungswerkstatt zum „Indemanntor“

Bürgerbeteiligung und Entscheidung für einen Entwurf

Die Planungen für das „Indemanntor“, den künftigen Eingangsbereich zur Goltsteinkuppe und zum Indesee, sind einen entscheidenden Schritt vorangekommen. Am 12. Dezember 2024 fand hierzu eine Planungswerkstatt statt, an der neben interessierten Bürgerinnen und Bürgern auch Vertreter der Politik, Verwaltung, Entwicklungsgesellschaft indeland GmbH, Zukunftsagentur Rheinisches Revier, RWE sowie externe Experten und die drei beauftragten Planungsbüros teilnahmen. Bürgermeister Pfenning begrüßte die Anwesenden und betonte die Bedeutung der Bürgerbeteiligung für die Entwicklung eines attraktiven und funktionalen Eingangsbereichs.

Zentrale Themen und Bürgeranliegen

Nach einer Einführung in die Aufgabenstellung durch Herrn Jürgensmann (Plan b), Moderator und beauftragter Verfahrensleiter, wurden die ersten Konzeptideen der Büros vorgestellt. Die Diskussion machte schnell deutlich, dass eine reine Parkplatzlösung, die in einem früheren Ratsbeschluss vorgesehen war, nicht mehr dem aktuellen Förderrahmen entsprach und auch in der Bürgerschaft auf Ablehnung stieß. Stattdessen wurde der Wunsch nach einer gestalterisch ansprechenden und einladenden Zugangssituation betont.

(Foto v.l.n.r.): Bürgermeister Stefan Pfenning mit Gianluca Torini und Sebastian Sowa sowie einem Mitarbeiter von Sowatorini Landschaften

In der Werkstattarbeit konnten sich die Teilnehmenden aktiv mit den Planungsteams austauschen.

Wichtige Anliegen waren:

■ **Anbindung und Orientierung:** Wie kann das Tor eine Verbindung zwischen Ort, Kuppe und künftigem See schaffen?

■ **Freiraumqualität:** Aufenthaltsmöglichkeiten für verschiedene Altersgruppen, insbesondere für Jugendliche, wurden gewünscht.

■ **Naturnähe und Identität:** Vorschläge wie eine Streuobstwiese, ein „Grünes Tor“ oder ein gestalterischer Bezug zur alten Gleistrasse wurden diskutiert.

■ **Wirtschaftlichkeit und Pflege:** Aufgrund der angespannten Haushaltslage wurde auf langlebige und pflegeleichte Lösungen Wert gelegt.

Die drei Büros nahmen diese Anregungen in ihre weiteren Planungen auf und mussten ihre finalen Pläne und Unterlagen bis zum 10. Februar eingereicht haben, um sich für das Schlusskolloquium mit der Empfehlungskommission am 20. Februar 2025 zu qualifizieren.

Die Jury: (v.l.n.r.) Melanie Gutmann, Prof. Norbert Kloeters, Victoria Thörener, Reinhard Marx, Alfred Rubbeling, Herbert Schlächter, Regina Decherer, Christian Jürgensmann (Moderator) und Ulrike Platz

Entscheidung für das Konzept „Einschnitt“ von SOWATORINI Landschaft

In der Abschlusssitzung der Empfehlungskommission am 20. Februar 2025 wurden die Entwürfe präsentiert und anhand verschiedener Kriterien wie der gestalterischen Qualität, der Funktionalität und der Integration in die Umgebung sowie ihrer Wirtschaftlichkeit und ihrem Pflegeaufwand intensiv diskutiert.

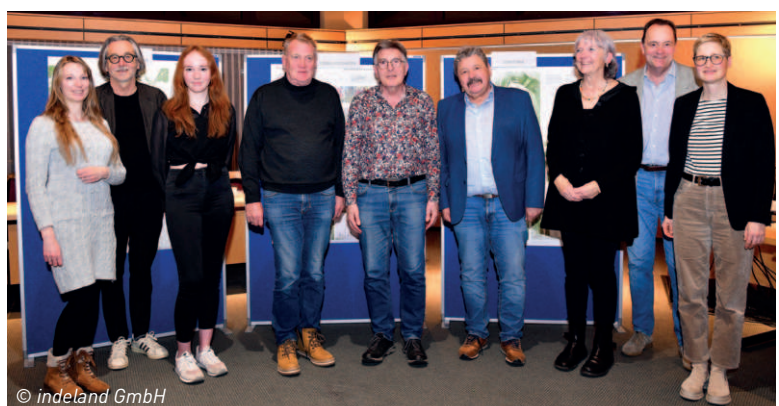
■ Das Konzept von lichtelandschaften setzte auf eine naturnahe Gestaltung mit historischen Bezügen zur alten Gleistrasse und vielfältigen Aufenthaltsmöglichkeiten. Trotz positiver Rückmeldungen zur Identitätsstiftung gab es Bedenken hinsichtlich der Orientierung und des langfristigen Pflegeaufwands.

■ sternlandschaften schlug einen markanten Platz mit einer in den Boden eingelassenen „Intarsie“ aus Braunkohle vor. Die visuelle Wirkung wurde als stark und einzigartig gelobt, doch Fragen zur Haltbarkeit des Materials und zur Vielzahl an gestalterischen Elementen blieben offen.

■ SOWATORINI Landschaft präsentierte das Konzept „Einschnitt“, das durch eine klare Formsprache überzeugte. Ein durch Stahl gerahmtes Tor in Kombination mit Heckenstrukturen soll nicht nur als markanter Eingang dienen, sondern sich im Laufe der Zeit durch das Wachstum der Vegetation verändern. Der Entwurf schafft eine einladende Geste, bietet Orientierung und bleibt dennoch pflegeleicht.



© indeland GmbH



© indeland GmbH



Die Diskussion zeigte schnell eine deutliche Präferenz für das Konzept „Einschnitt“. Dieses überzeugte durch eine klare Formsprache mit einem Tor aus Stahl und Hecken, das sich über die Zeit hinweg verändert – wie auch der zukünftige See und die sich wandelnde Zwischenlandschaft. Es bietet eine starke Orientierung, schafft eine identitätsstiftende Eingangszone und integriert sich harmonisch in die Umgebung. Zudem wurden die Anliegen der Bürgerschaft umfassend berücksichtigt, insbesondere der Wunsch, die umliegenden Flächen und Wege nicht zu stark zu verändern.

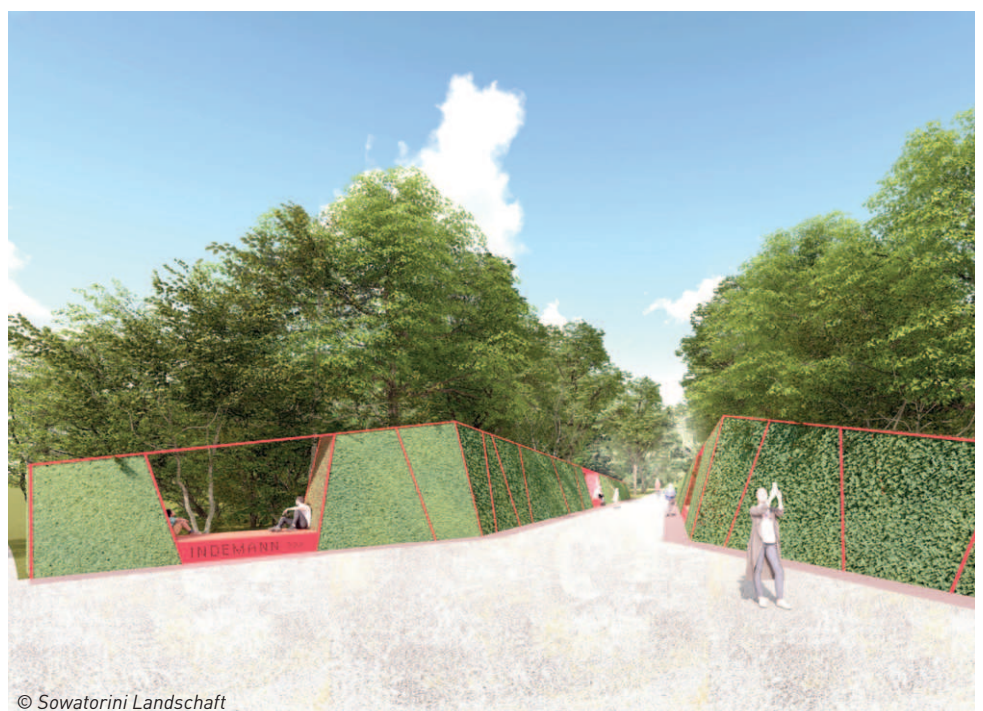
Die Kommission, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der Fraktionen UDB, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, SPD (entschuldigt), der Jungen Bürgerschaft, RWE, ZRR sowie der Gemeindeverwaltung und Landschaftsarchitektur, entschied sich mit deutlicher Mehrheit (7:1) für das Konzept „Einschnitt“ von SOWATORINI Landschaft.

Die Entscheidung der Kommission wird als Empfehlung für das weitere Vorgehen dienen und die Grundlage für die weitere Projektarbeit bilden.

Ausstellung und Bauausschuss-sitzung

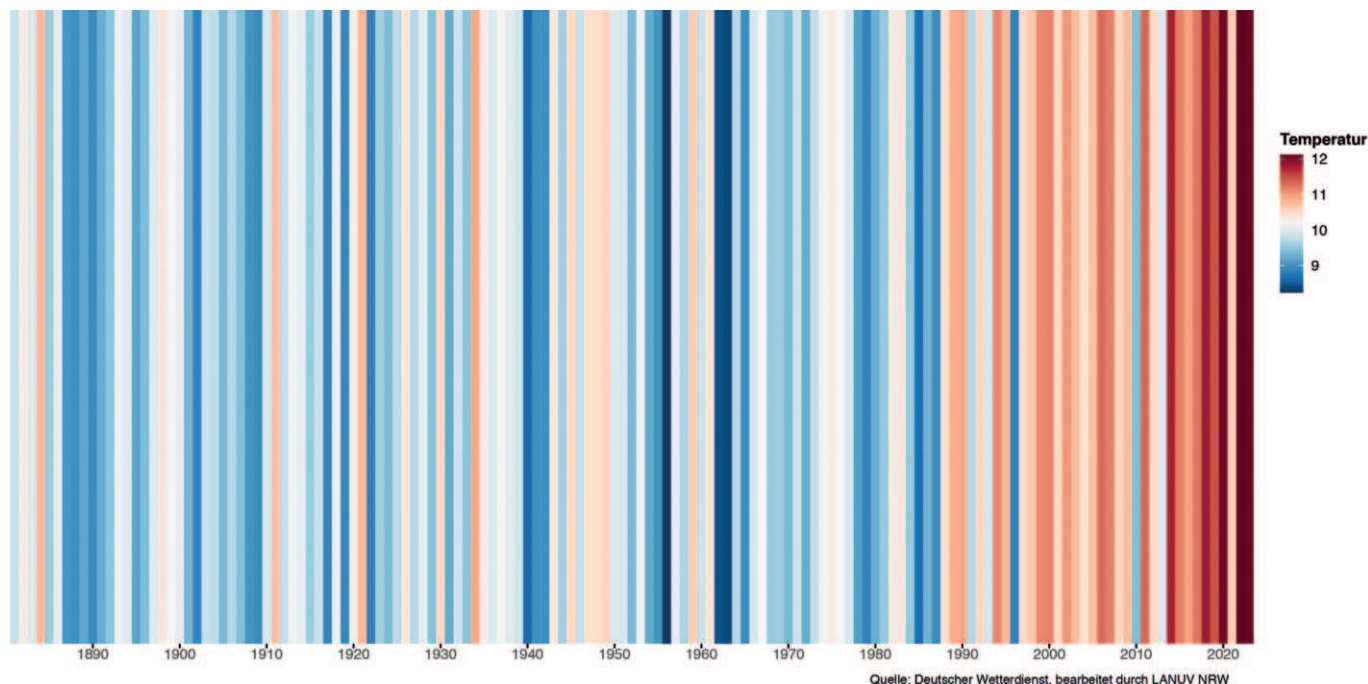
Die Entwürfe sind ab sofort vor dem Ratssaal im Rathaus zu besichtigen (Öffnungszeiten: dienstags 08.30 – 11.30 Uhr, donnerstags 14.00 – 17.30 Uhr). Zudem wird das Büro SOWATORINI Landschaft seinen Entwurf am 20. März 2025 um 18.00 Uhr im öffentlichen Teil der Sitzung des Bauausschusses vorstellen.

Mit dieser Entscheidung nimmt die Neugestaltung des Indemantors weiter Form an – ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur Aufwertung dieses zentralen Bereichs von Inden.



Ein Update:

Ein Klimaschutzkonzept für die Gemeinde Inden



Für die Gemeinde Inden ist der Klimaschutz kein Fremdwort, da bereits in der Vergangenheit vielfältige Klimaschutzaktivitäten auf den Weg gebracht wurden. Der Klimawandel in Inden wird eindrucksvoll durch die Klimastreifen (siehe Abbildung) visualisiert, die die Entwicklung des regionalen Klimas für den Zeitraum von 1881 bis 2023 darstellen. Je dunkler das Rot eines Streifens, desto wärmer die Jahresdurchschnittstemperatur.

Die Klimastreifen zeigen: Auch in Inden wird es immer wärmer! Die Folgen der Klimaerwärmung bekam die Gemeinde zu spüren, als es im Jahr 2021 zu katastrophalen Überflutungsereignissen kam. Somit überrascht es auch nicht, dass die politischen Vertreterinnen und Vertreter im Jahr 2022 einstimmig für die erstmalige Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes durch ein Klimaschutzmanagement gestimmt haben. Das Projekt wird über die Kommunalrichtlinie der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) gefördert, wobei die Gemeinde Inden als Braunkohleregion einen Fördersatz von 100 Prozent erhält. Die Stelle des Klimaschutzmanagements wurde im September 2023 besetzt und in der entsprechenden Stabsstelle un-

ter der Leitung von Bürgermeister Stefan Pfenning angesiedelt.

Wie der Name andeutet, zielt das Klimaschutzkonzept primär auf die Reduzierung lokaler Treibhausgasemissionen ab. Darüber hinaus möchte es Verwaltung, Politik, Bevölkerung und lokale Gewerbetreibende bei der gesamtgesellschaftlichen Herausforderung des Klimaschutzes unterstützen, damit Inden eine lebenswerte und zukunftsfähige Gemeinde bleibt.

Wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass das Klimaschutzkonzept im Februar 2025 fristgerecht beim Projektträger, der Zukunft – Umwelt – Gesellschaft gGmbH, eingereicht werden konnte. Das Erreichen dieses Meilensteins möchten wir zum Anlass nehmen, den bisherigen Erarbeitungsprozess Revue passieren zu lassen.

Der erste Schritt war die Analyse des Ist-Zustandes durch die Erstellung einer Energie- und Treibhausgasbilanz für das gesamte Gemeindegebiet. Auf Basis dieser Ergebnisse konnte ein Blick in die Zukunft geworfen werden. Es wurden theoretische Treibhausgasminderungspotenziale berechnet und verschiedene Szenarien entwickelt, die die mögliche zukünftige Entwicklung des Ener-

gieverbrauchs und der Treibhausgasemissionen beschreiben. In intensiver Zusammenarbeit mit den politischen Vertretern und Vertreterinnen wurden ein Klimaschutzleitbild und Klimaschutzziele erarbeitet. Das Konzept beinhaltet zudem einen Katalog mit realistischen und auf die spezifischen Gegebenheiten der Gemeinde Inden abgestimmten Klimaschutzmaßnahmen. Diese wurden im Rahmen verschiedener Partizipationsformen gemeinsam entwickelt.

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei Ihnen allen für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement bedanken. Wir sind uns bewusst, dass erfolgreicher Klimaschutz nur in Zusammenarbeit gelingen kann.

Eine abschließende Präsentation der Konzeptinhalte ist nach einer positiven Rückmeldung durch den Projektträger für den Sommer 2025 geplant.

Text: Klimaschutzmanagement der Gemeinde Inden

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

KulturGeschichtspfade Inden – ein Projekt stellt sich vor

Der Geschichtsverein der Gemeinde Inden e.V. hat mit Unterstützung der Leader-Region Rheinisches Revier an Inde und Rur ein Projekt gestartet, bei dem in jedem Ort unserer Gemeinde an besonderen historischen Gebäuden oder Standorten Informationstafeln aufgestellt werden. Im Dezember 2023 erhielt der Verein die Förderzusage und den Heimatpreis der Gemeinde Inden, so dass die Realisierung beginnen konnte. Was die Tafeln in der Gemeinde Inden von andernorts bestehenden Tafeln abhebt, ist die zusätzliche Bereitstellung in digitaler Form. Über den auf jeder Tafel unten links angebrachten QR-Code kann der Besucher zusätzlich zum Text der Tafeln weitergehende Informationen auf der zugehörigen Internetseite abrufen.



© Geschichtsverein der Gemeinde Inden e.V.

Für die Besucher aus dem benachbarten Ausland, sind die Texte der Tafeln über den QR-Code in Englisch, Französisch und Niederländisch erreichbar. Auch eine Version in „Leichter Sprache“ und als Audio-Datei ist vorhanden.

Für die kleinen und „großen“ Kinder ist jeder Rundweg als Geocaching-Route konzipiert. Ein Maskottchen begleitet Sie dabei, jedes Dorf auf spannende Weise zu entdecken.

Die Rundgänge in Lamersdorf und in Lucherberg sind bereits fertig aufgestellt. Schophoven folgt noch in diesem Jahr, Inden/Altdorf in 2026. Der in Frenz bereits bestehende Rundweg wird mit QR-Codes nachgerüstet.



© Geschichtsverein der Gemeinde Inden e.V.

Schon jetzt können Sie über diesen Link: <https://kulturgeschichtspfad-inden.de> oder über diesen QR-Code das Projekt besuchen:



Text und Fotos: Geschichtsverein der Gemeinde Inden e.V.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Impressum

Herausgeber und verantwortliche Redaktion:

Bürgermeister der Gemeinde Inden
Rathausstraße 1 | 52459 Inden
Telefon 0 24 65/39-0 | www.gemeinde-inden.de

© Fotos: Gemeinde Inden, Geschichtsverein der Gemeinde Inden e.V., indeland GmbH, SOWATORINI Landschaft, HH Vision/ indeland, Maurer United Architects, Zweering Helmus Architektur + Consulting



RWE

Weltweit unterwegs, mit dem Herzen vor Ort.

Mit Leidenschaft gestalten wir die Energiewelt von morgen.
Dafür investieren wir massiv in den Ausbau erneuerbarer Energien.
Ob lokal oder international, voller Energie sind wir auch in Zukunft
ein verantwortungsvoller Partner für die Menschen vor Ort.
Mit einem klaren Ziel: klimaneutral bis 2040.

rwe.com

 **indeland
Partner**
ich. see. zukunft.